Spiel ohne Limit

Von Lady_of_D

Kapitel 84:

Das Duell startete und die beiden Duellanten legten einen spektakulären Anfang hin. Shin`ichi Saboru war ein würdiger Gegner, von Anfang an gab er alles und ließ sich von Jonouchis Würfeldeck nicht aus der Ruhe bringen. So verbissen wie Shin`ichi war kein anderer Spieler. Obwohl die Spannung zum Zerreißen war, konnte Rin nicht ganz bei der Sache bleiben. Ständig schwirrte ihr Kaibas Reaktion im Kopf herum. Seine Worte, die Rin ganz kirre machten.

Klar, will er sein System schützen, aber-

Dass dies auch für sie galt, hätte sich Rin bis dato nicht vorstellen können und auch jetzt wusste die junge Frau nicht so genau, was sie davon halten sollte. Bei der Session war es nicht anders gelaufen. Kaiba war nett zu ihr gewesen. Nicht auf seine typische Seto-Kaiba-Art - sondern richtig nett, und für Rins Zustand war es weniger hilfreich, um sich davon nicht beeinflussen zu lassen.

Bild' dir nichts drauf ein. Er ist immer noch dein Boss. Vielleicht will er auf freundschaftlicher Basis mit dir weiterarbeiten...ja, genau! Weil er ja deutlich gemacht hat, wieviel er von Freundschaften hält

Ein Grollen brachte Rin dazu, ihren Kopf zu heben. Blutrot färbte sich der Himmel über dem Spielfeld, als aus der Dunkelheit der schwarze Rotaugendrache seine Fühler ausstreckte, sich in voller Größe aufstellte und seinem Gebieter einen dramatischen Auftritt verpasste. Das Monster war gewaltig, seine Aura düster und zugleich machtvoll, wie es nur der Finsternisdrache vermochte. Ein wohliger Schauer legte sich auf Rins Haut. Drachen waren einfach ihre Lieblinge und auch für Jonouchis Geschöpf hatte sie nichts als Bewunderung übrig. Mit 2400 Atk war er nicht so stark wie ihr weißer Nachtdrache oder gar mit dem Blauäugigen gleichzusetzen, doch mit den richtigen Karten und dem nötigen Können war Rotaugendrache ein Monster, das den Sieg einbringen konnte. Und so schlecht sah es für den Blonden gar nicht mal aus. Zusammen mit Gerfried hatte Jonouchi eine starke Basis, die Shin`ichis Monsterzone überlegen war.

"Ich decke jetzt meine Fallenkarte auf", entgegnete Jonouchi so selbstsicher wie nur jemand klingen konnte, der sich seiner Überlegenheit bewusst war, "Verstärkung!" Gerfried wurde mit fünfhundert weiteren Angriffspunkten aufgeladen, dass der dunkle Krieger nur noch sein Schwert auf Shin`ichis Monster richten musste. Gerümpelzerbrecher ging auf die Knie und sein Gegner verlor weitere Lebenspunkte. "Toll", Shizuka streckte die geballte Faust in die Höhe. Wie ein kleines Kind freute sie sich für ihren großen Bruder. Der Rest der Bande schien auch zufrieden. "Katsuya wird gewinnen."

"Mit seinem schwarzen Rotaugen hat er den Sieg so gut wie in der Tasche", pflichtete

ihr Honda bei. Rin beobachtete derweil das Drachenmonster. Schwarzer Rotaugendrache hatte es auf Capoeiraptor abgesehen - einer von Shin`ichis Dinowrestler. 1800Atk waren keine Herausforderung für ihn und so purzelten weitere Lebenspunkte von Shin`ichis Punkteanzeige.

"Aber-", war es Jonouchis langjähriger Freund, der als erster bemerkte, dass der Dinowrestler nach dem Kampf nicht vom Spielfeld verschwunden war. Im Gegenteil, Capoeiraptor ging in den Verteidigungsmodus, als wäre er nicht soeben von Jonouchis stärkstem Monster überwältigt worden.

"Seine besondere Fähigkeit, nehme ich an", kommentierte Ryu Bakura das Offensichtliche, doch Shizuka schien fassungslos.

"Was hat das zu bedeuten?"

"Ganz ruhig", beschwichtigte sie ihr Freund, "für diesen Zug ist Capoeiraptor in Sicherheit - wir werden abwarten müssen, was Saboru als nächstes plant."

Nichts, das Jonouchi Freude bereiten sollte. Rin sah es an Shin`ichis Blick. Er hatte noch ein Ass im Ärmel - sowie 1400 Lebenspunkte.

"Danke, dass du meinen Gerümpelzerbrecher zerstört hast", lächelte er Jonouchi breit an, "jetzt habe ich die Chance, dir ein weiteres nettes Monster vorzustellen." Mit der ausgestreckten rechten Hand präsentierte Shin`ichi seine eigene mörderische Kreatur.

"Dinowrestler Pankratops", las Jonouchi mit zusammengekniffenen Augen, "ein sieben Sterne Monster? Tja, wird etwas knapp für dich, oder? Schließlich musst du zwei Monster opfern, um ihn zu beschwören."

"Falsch", rief sein Gegenüber, "wenn mein Gegner mehr Monster besitzt als ich, kann ich Pankratops aufs Feld rufen **ohne** ein Monster zu opfern." Der muskelbepackte Dinosaurier betrat das Feld, eine grüne Aura umgab das Erdmonster, das mit seinem Gebrüll das Stadion zum Zittern brachte. Das virtuelle System war leistungsstark, selbst bei einem Laien wie Shin`ichi Saboru, doch Rin bemerkte sofort den Unterschied zu ihren eigenen Duellen.

Pankratops' 2600 Atk brachten ihm genug Power, um es mit Jonouchis Rotaugen aufzunehmen. Jonouchi machte sich bereit für einen Konter, als Shin`ichi lauthals zu lachen begann.

"Denkst du, ich will deinen Drachen angreifen?! Pankratops Fähigkeit erlaubt es mir, dein Monster einfach so vom Feld zu pusten."

"Was?!" Nicht nur der Blonde machte große Augen. Der Dinowrestler zeigte sein ganzes Können, ging in eine für Wrestler typische Eröffnungspose und schickte Jonouchis mächtige Kreatur ins Nirvana. Rotauge hatte nicht einmal mehr die Zeit sich gebührend zu verabschieden, als er auch schon in Millionen von Splintern zerlegt wurde. Geschockt starrten seine Freunde zu dem blonden Duellanten hinauf.

"Oh nein, Katsuya!", Shizuka fasste sich an die Brust. Auf einmal war es ihr eigener Bruder, der um seine Lebenspunkte bangen musste. Mit einem lauten Knall wurde Gerfried vom Feld gefegt. Shin`ichis nächstes Monster war bereit zuzuschlagen. Ein leer gefegtes Gegnerfeld ließ auch Katsuya Jonouchi die Zähne zusammenbeißen. Ein direkter Angriff und der Blonde konnte sich von seinem Ticket verabschieden. Nun hatte auch Rin die Spannung gepackt.

"Ich decke meine Karte auf", Jonouchi streckte seinen Arm aus, "Sündenböcke!"

Erleichtert atmete seine jüngere Schwester aus.

Er hat Sündenböcke gespielt. Das heißt wohl, dass er ganz schön in der Klemme steckt.

Jonouchis Anspannung war zum Greifen nahe.

"Katsuya sollte erst einmal in Sicherheit sein", sagte sein braunhaariger Kumpel und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ich weiß ja nicht", schüttelte Bakura den Kopf. Sein Blick war voller Zweifel. "Seine Dinowrestler sind nicht zu unterschätzen. Du hast gesehen, was Pankratops mit Katsuyas Rotaugen gemacht hat. Wer sagt, dass er es nicht wieder kann?"

Rin stimmte ihm im Geiste zu.

Die meisten unterschätzen das Dinowrestler-Thema. Weil es in den vorletzten Battlepack nur so von diesen Monstern gewimmelt hat, hat sie kaum einer ernst genommen. Ein schwerer Fehler

Die nächste Runde verlief in einem typischen Katz- und Mausspiel - Shin'ichi erledigte die Böcke seines Gegners und Jonouchi ließ verzweifelt die Blicke über seine Karten gleiten. Panik machte sich breit, die Schwere einer Niederlage machte nicht nur dem Blondem zu schaffen.

"Oh nein. Mein großer Bruder darf nicht verlieren", Shizukas Stimme klang herzerreißend. Unwillkürlich musste Rin an Seto Kaibas Worte von neulich denken.

Eine Schwester unterstützt einen in jeder Angelegenheit...?

"Wir dürfen ihn nicht aufgeben", sagte Anzu und blickte zu ihrem ehemaligen Schulkameraden hinauf, "Katsuya weiß, was dieses Duell bedeutet. Er wird nicht aufgeben. Also dürfen wir das auch nicht."

"Anzu hat recht", bestätigte Yugi. Seine Stimme klang dunkler als sonst, die großen kreisrunden Augen waren zu zwei gefährlichen Schlitzen geworden. Rin kannte den Blick - zahlreiche Duelle hatte Yugi Muto mit ebendiesem Ausdruck bestritten.

"Katsuya gibt seine Freunde nicht auf!"

Was meint er damit?

Mit Beginn des nächsten Spielzuges war Rin wieder ganz bei dem blonden Duellant. Jonouchi hatte dieses Glühen in den Augen. Ein Pokerspieler ohne Pokerface - mit dieser Methode konnte nur Katsuya Jonouchi Erfolg haben.

"Ich beschwöre Axträuber - im Angriffsmodus!", verkündete Yugis bester Kumpel. Ein normales vier Sterne Monster mit 1700Atk konnte nur Jonouchi mit so viel Stolz und Coolness verkünden, dass die junge Frau nicht anders konnte, als Respekt für ihn zu empfinden. Dass die Lage mehr als ungünstig für ihn stand, schien ihn nicht zu interessieren.

"Ehrlich jetzt?", lachte ihn Shin'ichi Saboru aus und schüttelte seine dunkelrote Mähne. Vor ihm bauten sich seine Dinowrestler auf, als wollten sie in sein Gelächter mit einstimmen.

"Wart's nur ab!", grinste ihn sein Gegenüber an, "jetzt kommt nämlich meine Fallenkarte ins Spiel", die Karte, die seit Anfang des Duells auf dem Spielfeld lag, wurde nun freigelegt. Ein kleines Teufelchen sprang hervor, träge hielt er einen riesigen Würfel in der Hand und ließ ihn spielend leicht rotieren. "Zerwürfelte Würfel", erklärte Jonouchi."

"Und was kann dein Würfel?", fragte sein Gegner, dem es völlig gleich schien, was Jonouchi als nächstes aufdeckte.

"Er würfelt", meinte er bloß und grinste noch breiter, "hast du was anderes erwartet? Und wenn er eine eins oder sechs würfelt, darf ich eine Karte mit einem Würfel ziehen."

"Hä? Was?!", Shin'ichi drückte die Gedanken eines ganzen Publikums aus.

"Ist das wieder einer von Katsuyas Witzen?", fragte Ryuji Otogi und ließ eine Augenbraue nach oben schnellen.

"Vermutlich nicht", antwortete Yugi, dem wohl dasselbe durch den Kopf ging wie Rin.

Natürlich baut er auf diese Karte...aber was dann?

Der kleine trostlose Teufel begann den Würfel in die Luft zu werfen. Enthusiasmus sah anders aus, aber die Rotationen, die der Würfel vollführte, ließen die Zahlen zu einer einzigen schwarzen Masse verschwimmen. Schließlich landete der Würfel auf dem Boden und rollte noch ein Weilchen vor sich hin.

Und wenn er keine der Zahlen trifft, verschwindet die Karte...und vielleicht auch seine letzte Chance

"Komm' schon", feuerte ihn einer seiner Freunde an, als könnte Jonouchi irgendetwas an dem Ergebnis ändern. Noch zweimal drehte sich der Würfel und - siehe da! - blieb bei der eins stehen. Jonouchi grinste wie ein Honigkuchenpferd. "Na, kannst du dir denken, welche Karte ich als nächstes vom Deck hebe?"

"Egal was es ist, es wird dir nichts nützen", entgegnete Shin'ichi und musterte ausdruckslos den Würfel.

"Tja, Mann! Die Show hat gerade erst begonnen." Wie zu erwarten, hatte Jonouchi seine Engelswürfel gezogen. Damit ließ er ein weiteres Mal die Würfel rollen.

Dungeon Dice Monster hätte eher sein Spiel werden sollen

Rin kannte niemanden mit so viel Glück. Jonouchi würfelte eine fünf und stockte die Power seines Axträubers auf.

"Dein Monster ist immer noch schwächer als meins", feixte sein Gegner. Tatsächlich lag Axträuber noch vierhundert Punkte hinter dem Dinowrestler und auch die Clique schien Zweifel an Jonouchis Rechenkünste zu hegen.

"Dann kommen wir doch zu meiner zweiten verdeckten Karte", der Blonde blieb der Optimismus in Person, sein Lächeln ging ihm über beide Ohren. Die nächste Fallenkarte offenbarte sich. Die Hälfte der Zuschauer hatte seinen Aha-Moment.

"Totenkopfwürfel", Yugi lächelte, "guter Zug, Katsuya." Ein drittes Mal rollten die Würfel, der kleine, schwarze Teufel gab alles und beschenkte seinen Besitzer mit einer fetten Sechs. Sofort schnellten die Angriffspunkte von Pankratops nach unten. Nun stand es 2200Atk zu 2000Atk. Die Menge johlte. Das Comeback des vielfach gefeierten Champions heizte die Menge an.

"Los', Axträuber!", befahl Jonouchi das gegnerische Monster anzugreifen, "zeig' diesem aufgepumpten Dino wo der Hammer - äh, ich meine die Axt hängt!" Axträuber sprintete los. Auf Dinowrestler Pankratops - ohne Erbarmen.

Ein »endlich« konnte man Jonouchi von den Lippen ablesen. Den meisten erging es ähnlich, bis Shin'ichis Lachen selbst den lautesten Fan übertönte. "Netter Versuch, Blondie, aber ich hab' was Besseres", er streckte seine Hand aus, "ich aktiviere ebenfalls eine Fallenkarte: Staubtornado. Er zerstört deinen Totenkopfwürfel." Und weg war die Fallenkarte - und ein Teil von Jonouchis Selbstvertrauen gleich mit. Vierhundert Lebenspunkte sausten von der Anzeigetafel und ließen Dutzende entsetzte Gesichter zurück. Mit 1100LP war noch nichts verloren - aber dem ratlosen Gesicht dort oben schien eine Niederlage nun doch nicht mehr so abwegig.

"Das kann doch nicht sein", knirschte Hiroto Honda mit den Zähnen und schien kurz davor, die Absperrung mit seinen Fäusten zu zerschlagen. "Wenn er verliert-"

"A-aber", zitterte Shizukas Stimme, "er kämpft doch für Mai..."

Mai... Mai Kujaku?

Jetzt, wo sie darüber nachdachte...irgendwie schien schon damals während der Verlosung etwas in der Luft gehangen zu haben. Rin hatte nicht nachhaken wollen und auch jetzt war sie unsicher, ob sie sich in die Privatangelegenheiten der Freunde einmischen sollte.

Wenn er sich wegen ihr duelliert, wird es etwas mit ihrem Wechsel zu tun haben.

Jonouchi schien ja auch noch eine offene Rechnung mit Paradius Inc. zu haben. Aber dass er wirklich mit Mai befreundet ist-

Die Gerüchte um eine mögliche Affäre hatte Rin nur für eine weitere Werbestrategie gehalten. Mai Kujaku und Katsuyas Jonouchi schienen kaum etwas gemein und auch eine Liebesbeziehung wurde nie offiziell bestätigt.

Möglich, dass die zwei mehr verbindet - oder verband. Sie wirkte beim letzten Mal nicht gerade gut auf ihn zu sprechen...

"...wie siehst du das, Rin?" Es dauerte eine weiteren Anlauf und eine Wiederholung ihres Namens, bis Rin aus ihren Grübeleien erwachte.

"Ich?", fragte Rin etwas unsicher, als alle Augen plötzlich auf sie gerichtet waren.

"Ja. Wie schätzt du Katsuyas Chancen ein?", es war der ehemalige König der Spiele, der Rin in die Diskussionen mit einbezog.

"Nun", Rin wägte ihre Worte genau ab, "ich denke, dass es gegen Saboru nicht einfach wird."

"Aber Katsuya, er", Shizuka rang mich sich und ihren Gefühlen.

"Ich will damit nur sagen", hob Rin ihre Hände. Sie wollte nicht diejenige sein, die Shizuka zum weinen brachte. "Sein Gegner hat einen guten Grund zu gewinnen."

"Das stimmt", entgegnete Yugi und blickte ernst zu den beiden Duellanten hinauf, "Shin'ichi Saboru spielt für seine Tochter, die sehr schwer krank sein soll. Die Medikamente und Behandlungskosten verschlingen alles an Geld. Jeden Cent, den er verdient, gehen für die Arztrechnungen drauf."

"Wie furchtbar", Shizuka schlug sich die Hand vor den Mund.

Yugi nickte. "Katsuya weiß das. Deshalb fällt es ihm auch so schwer, mit aller Macht zu kämpfen."

Er hat ein schlechtes Gewissen

Rins eigenes Gewissen meldete sich zu Wort. Wäre die junge Frau in derselben Situation wie der Blonde, hätte sie dann auch Mitleid mit Saboru gehabt? Oder hätte sie skrupellos bis zum bitteren Ende gespielt, so wie Lumina behauptete? Bisher hatte sie nie vor der Entscheidung stehen müssen. Ihre Gegner waren entweder hochnäsige Wichtiger oder verkorkste Spinner gewesen.

"Saboru hat sich verdammt gut vorbereitet", entgegnete Rin und musterte Jonouchis Blick. Der letzte Sündenbock war vom Feld verschwunden, Jonouchi blieb nichts als dieser eine letzte Zug.

Flüsternd fügte sie hinzu: "Aber ob er auch mit dem Unmöglichen rechnet?"

"Wie meinst du das?", blinzelte sie der Bunthaarige von der Seite an.

"Naja", kratzte sich Rin an die Schläfe, "wenn ich es richtig in Erinnerung behalten habe, müsste es noch eine Kartekombination geben, die ihn retten könnte. Vorausgesetzt, dass er noch immer mit ihnen spielt."

"Weißt du, was sie meint, Yugi?", fragte vor ihnen Hiroto Honda. Rin wusste nicht, wem die Antwort galt, doch der ehemalige König der Spiele antwortete mit einem »ja«.

Zurück auf dem Spielfeld warteten alle darauf, dass Jonouchi zog. Langsam wanderte die Hand zum Deck, die Fingerspitzen berührten die oberste Karte, die er aus dem Stapel zog. Seine Augen weiteten sich und im nächsten Moment präsentierte er Shin'ichi und der Welt die Zauberkarte Topf der Gier. Zwei weitere Karten kamen seiner Hand hinzu.

"Sorry, Alter", sagte Jonouchi, und Rin wusste, dass das Spiel entschieden war. Nur sein Gegner verstand nicht, worauf der Blonde hinauswollte.

"Du kannst mich nicht mehr besiegen, Jonouchi", rief er verbissen und ballte die Hand,

an welcher die DuelDisc befestigt war, zur Faust.

"Ich brauchte nur noch eine Karte", entgegnete Jonouchi ganz ruhig.

"Was soll das heißen?! Von welcher Karte sprichst du?"

Er zeigte die entsprechende Karte vor.

"Babydrache?", prustete Shin'ichi, "willst du mich verarschen?"

"Nein."

Shin'ichi schüttelte den Kopf. "Und jetzt erzählst du mir, dass du die ganze Zeit Zeitzauberer auf der Hand hattest - eine Karte, die mich hätte besiegen können? Willst du dich über mich lustig machen?"

"Ich habe höchsten Respekt vor dir", diesmal schüttelte der Blonde mit dem Kopf, so ernst wie er dreinblickte, wirkte es, als wollte er sich jeden Moment entschuldigen, "aber ich habe ein Versprechen gegeben", Jonouchi kniff die Augen zusammen, "darum darf ich jetzt nicht schlapp machen." Er knallte die nächste Karte auf das Spielfeld - Fusion.

"Dein tausendjähriger Drache wird dich nicht retten", rief ihm Shin'ichi zu.

"Ich habe nie gesagt, dass ich ihn spiele."

"Und was-"

Mit einem lauten, weinerlichen Krächzen flog Babydrache hoch in die Luft. Ein weiteres Kreischen und der Drache erhielt Verstärkung.

"Das ist doch Alligatorschwert", Bakura riss die Augen auf. Der Unglaube war berechtigt. Alligatorschwert war nicht nur eines von Jonouchis ersten Monstern überhaupt. Ein einfaches Ungeheuer mit läppischen 1500Atk war die letzte Kreatur, womit irgendjemand gerechnet hätte. Allen voran Shin'ichi, der die wenig eindrucksvolle Fusion zwischen Alligatorschwert und Babydrache wortlos verfolgte.
Alligatorschwertdrache - kein wirklich einfallsreicher Name... aber darauf kommt es jetzt nicht an

"Du willst mich ernsthaft mit diesem Ding da angreifen?", Shin'ichis Lächeln wirkte angespannt, trotz der scharfen Worte.

"Mein Alligatorschwertdrache mag vielleicht nicht so stark sein wie dein Muckidino", Jonouchi sollte wissen, dass dies eine starke Untertreibung war. Mit 1700Atk hatte sein Fusionsmonster keine Chance gegen Dinowrestler Pankratops.

"Aber", entgegnete der Blonde und riss die Augen auf, "aber er ist stark genug, um *dich* zu besiegen."

"Was willst du damit sagen?"

"Ich will damit sagen, dass Alligatorschwertdrache eine ganz besondere Fähigkeit hat. Wenn mein Gegner Monster von Element Erde, Feuer oder Wasser hat, kann mein Alligatorschwertdrache direkt angreifen."

"Was?!" Shin'ichi taumelte einen Schritt zurück. So langsam begriff er, dass Jonouchi ihn keineswegs *verarschen* wollte.

"Und da dein Dinowrestler das Element Erde hat-"

"Nein!", Shin'ichi fasste sich an den Kopf, "ich...ich kann nicht mehr verlieren...ich habe", er schüttelte den Kopf, "ich habe alle deine Taktiken studiert, ich habe..."

Das Herz der Katzen vergessen

Oder zumindest Jonouchis Herz. Ein unberechenbarer Duellant, der niemals aufgab - Pechvogel und Glückspilz in einem. Das war Katsuya Jonouchi.

Der Typ ist einmalig

Schlaff fiel Shin'ichi Saboru auf die Knie.

"W-was...", der Rest seiner Worte ging in dem Jubel unter. Alligatorschwertdrache löschte seine restlichen Lebenspunkte aus. Das Duell war beendet, der Sieger bereits

mit Gejohle verkündet worden. Rin ließ es mit einem unguuten Gefühl zurück. Obwohl sie sich freute, kam keine Freude auf. Ähnlich musste es Katsuya Jonouchi ergehen, auch er stimmte nicht in den Jubel ein. Er lief auf seinen Gegner zu, legte eine Hand auf dessen Schulter und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Verdutzt riss der Verlierer den Kopf hoch. Sie wechselten ein paar Worte, dann nahm er Jonouchis Hand und ließ sich nach oben ziehen. Erst jetzt ließen sich die Spieler feiern. Gewinner wie Verlierer. Saboru hatte es verdient. Die Hände in die Luft gestreckt, nahm Shin`ichi seine Niederlage hin. Egal, was Jonouchi ihm gesagt hatte, es hatte Shin'ichi ein erleichtertes Lächeln verpasst, dass dem Sieger im Herzen eine neue Bedeutung verlieh.